

J A H R E S
B E R I C H T
2 0 2 1





Liebe Freunde und Förderer des Kinder- und Jugenddorfes,

da unsere Mitgliederversammlung immer erst Ende des Jahres stattfindet, beziehen sich die Inhalte im vorliegenden Jahresbericht auf das Jahr 2021. Tatsächlich befinden wir uns aber schon auf der Zielgeraden unseres Jubiläumsjahres: 2022 feiert das Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf sein 75jähriges Bestehen. Es war mir eine große Freude viele von Ihnen bei unseren Veranstaltungen persönlich zu begrüßen – sei es beim Kinderdorffest oder bei unserem Jubiläumskonzert. Besondere Highlights waren auch das Mitarbeiterfest im Juli und das Ehemaligentreffen im Oktober, bei dem viele Betreute und Mitarbeiter*innen wieder zusammengekommen sind, die in den vergangenen Jahrzehnten im Kinderdorf gelebt und gearbeitet haben. Berichte über diese schönen Ereignisse finden Sie auf unserer Website oder im Brief aus Wahlwies.

Wenn ich den Blick zurück auf das Jahr 2021 werfe, steht natürlich das Thema »Corona« im Vordergrund. Die Pandemie hatte auch im Vorjahr großen Einfluss auf das Leben und Arbeiten im Kinderdorf. Einzelne Kinderdorffamilien waren in dieser Zeit bis zu fünfmal in Quarantäne. Mit sieben betreu-

ten Kindern unterschiedlichen Alters ist das schon eine sehr große Herausforderung. Ich möchte mich daher auch noch einmal ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken. Dass »der Kessel nicht explodiert« ist, ist in erster Linie der Arbeit unserer Pädagog*innen und Therapeut*innen zu verdanken. Aber ohne die Unterstützung der anderen Bereiche, z.B. den Betrieben oder der Verwaltung, wäre das auch nicht möglich gewesen.

Wie Sie wissen, haben wir 2019 eine eigene Stiftung gegründet und Teile unserer landwirtschaftlichen Betriebe dorthin ausgelagert. Im vergangenen Jahr haben wir auch in diesem Bereich sehr viel erreicht. Das ist mir – neben der Arbeit als Geschäftsführer des Kinderdorfes – ein ganz besonderes Anliegen. Denn unter dem Dach dieser Stiftung werden wir in den gemeinnützigen GmbHs verstärkt Menschen mit Förderbedarf beschäftigen und so einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes leisten.

Für Ihre Unterstützung möchte ich mich ganz herzlich bedanken!

Herzlichst, Bernd Löhle

Wir alle sind Kinderdorf.

Im Pestalozzi Kinderdorf arbeiten aktuell über 500 Menschen unterschiedlichster Berufsgruppen daran, Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen und jungen Erwachsenen mit Förderbedarf einen sicheren Ort zu bieten. Alle wirken daran mit, dass jedes Kind, jeder Jugendliche und jede*r junge Erwachsene für sein Wachsen und Werden die bestmöglichen Bedingungen hat.

Die Stärke unserer Gemeinschaft liegt in ihrer Vielfalt. Jeder Mitarbeiter ist Teil des Ganzen und bringt sich mit seinen Fähigkeiten ein. Im Jahr 2021 haben wir viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt. Einige von ihnen haben wir zu ihren Erfahrungen in ihrem ersten Jahr befragt.



»Ich bin super in meinem Team, aber auch im gesamten Kinderdorf aufgenommen worden. Besonders bin ich beeindruckt von dem freundlichen Umgang der Mitarbeiter untereinander, das kenne ich aus meiner ca. 20-jährigen Tätigkeit aus einem Automobilzuliefererbetrieb auch anders. Wir haben mit Sicherheit noch einige Herausforderungen in den nächsten Jahren zu meistern, aber ich denke, dass wir unter diesen Voraussetzungen dazu in der Lage sind.«

Jens Krönert
Leiter Controlling und Finanzbuchhaltung



»Allgemein ist es mir sehr gut ergangen. Mitgenommen habe ich vor allem das sehr familiäre Miteinander und dass wir wirklich ein kleines Dorf sind, das sich gegenseitig unterstützt und hilft. Die Beziehung und das Miteinander mit den Kindern ist schön und ich bin sehr begeistert von dem familienanalogen Konzept. Allgemein fühle ich mich sehr wohl und freue mich, hier beschäftigt zu sein.«

Alina Dietrich
Auszubildende zur Jugend- und Heimerzieherin



»Ich habe als Schulsekretärin der Dr. Erich-Fischer-Schule mitnehmen dürfen, dass das Kinder- und Jugenddorf Wahlwies eine große Gemeinschaft darstellt, bei welcher viele Zahnräder ineinander greifen um einen reibungslosen Alltag in der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen. Wir als Gemeinschaft versuchen den Kindern und Jugendlichen die bestmöglichen Bedingungen für den weiteren Lebensweg zu schaffen. Es ist immer Leben im »Dorf« und kein Tag ist wie der vorherige. Ich bin stolz und dankbar ein Teil dieser Gemeinschaft sein zu dürfen.«

Susanne Weigl
Sekretärin Dr. Erich-Fischer-Schule



»Wir haben gelernt, dass die Anforderungen an die Hausleitungen vielseitig und mehrschichtig sind. Daher ist es sehr wichtig, sich auf das stützende Netzwerk des Kinderdorfs (z.B. Leitung, Mentoring, Fahrunden, technischem Support, Hauswirtschaft / Küche uvm.) und das eigene Team verlassen zu können. Eine positive Grundeinstellung und eine gute Portion Humor gehören dazu. Wir haben auch für uns herausgefunden, dass wir nirgendwo lieber sein mögen. Hier ist unser Zuhause.«

Daniela und Brent van den Berg
Hausleitung

»WIR SIND VERGLEICHSWEISE GUT DURCH DIE CORONA-ZEIT GEKOMMEN.«

Im Interview berichtet Geschäftsführer Bernd Löhle über die Herausforderungen die das Kinderdorf in 2021 zu bewältigen hat. Doch es gab bei allen Schwierigkeiten auch schöne Momente.

Wie für viele andere Einrichtungen auch war 2021 sicherlich kein einfaches Jahr für das Kinderdorf, oder?

Löhle: Ja, das stimmt. Corona war für alle eine große Belastung. Deshalb bin ich sehr froh, dass wir vergleichsweise gut durch diese Zeit gekommen sind. Hier gilt mein Dank vor allem unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die sehr viel Flexibilität und Engagement bewiesen haben. Nicht selten haben Teams über Wochen hinweg in Unterbesetzung gearbeitet und trotzdem den Schutzauftrag für unsere Kinder und Jugendlichen stets erfüllt. Ohne ein hohes Maß an »Miteinander« wäre das alles nicht möglich gewesen. Auch wirtschaftlich können wir uns nicht



beklagen – die Jugendhilfe lief ja ohne Unterbrechung weiter. Und unsere lebensmittelproduzierenden Betriebe haben von der gesteigerten Nachfrage nach regionalen Produkten sogar eher noch profitiert. Insgesamt bin ich also sehr zufrieden.

Im letzten Jahresbericht war unter anderem vom Fachkräftemangel die Rede, die vor allem den pädagogischen Bereich hart trifft. Wie hat sich das im vergangenen Jahr entwickelt?

Löhle: Die Suche nach neuen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ist immer noch ein sehr großes Thema, das alle soziale Einrichtungen beschäftigt und zum Teil vor existenzielle Probleme stellt. So dramatisch ist es bei uns zum Glück nicht, was sicher auch daran liegt, dass wir in den letzten Jahren sehr viel für die Mitarbeiterbindung getan haben. Eine arbeitgeberfinanzierte Direktversicherung, ein umfangreiches, kostenfreies Sportprogramm oder ein intensives »Onboarding« für neue Kolleginnen und Kollegen

sind nur ein paar Beispiele dafür. Außerdem haben wir 2021 noch einmal verstärkt in die Ausbildung von jungen Fachkräften investiert. Wenn sie ihre Ausbildung abgeschlossen haben, kennen sie nicht nur die Anforderungen in der Jugendhilfe, sondern haben auch die Strukturen und Prozesse im Kinderdorf kennengelernt.

Auch auf Leitungsebene gab es im letzten Jahr einige Veränderungen und ich bin sehr dankbar, dass wir hier engagierte und kompetente Führungskräfte gefunden haben und einige Bereiche auf noch professionellere Beine stellen konnten.

Und was wünschen Sie sich für 2022?

Löhle: Das Kinderdorf feiert in 2022 sein 75jähriges Jubiläum. Ich freue mich auf ein schönes Jubiläumsjahr mit vielen Veranstaltungen, die hoffentlich alle möglich sind. Denn die persönlichen Begegnung mit Kolleginnen und Kollegen, aber auch mit externen Freunden und Förderern des Kinderdorfes haben mir schon sehr gefehlt.



Pädagogik

Ein sicherer Ort

Auch in 2021 war die Corona-Pandemie eine große Herausforderung im Alltag der Wohngruppen. Die Teams hatten mit hohen Krankheitsausfällen zu kämpfen, die unsere Fachkräfte nicht selten an den Rand der Belastungsgrenze gebracht haben. Dazu kamen die herausfordernden Verhaltensweisen der Kinder und Jugendlichen, die selbstverständlich auch unter der besonderen Situation gelitten haben.

Verlässliche Strukturen geben Sicherheit – dazu gehört nicht nur ein fester Tagesablauf, sondern auch die schönen Feste und Aktionen, die wir Jahr für Jahr anbieten. Es ist der Gemeinschaft des Kinderdorfes zu verdanken, dass viele der traditionsreichen Aktivitäten auch coronakonform umgesetzt werden konnten: so wurde beispielsweise aus der Fasnachtsfeier ein »Winteraustreiben«, bei dem ein selbst gebastelter, großer Drache durchs Kinderdorf zog und mit viel Musik und Lärm vor den einzelnen Familienhäusern vertrieben wurde. Auch der Zirkus-Workshop konnte in den Herbstferien stattfinden - die Proben fanden in festen Gruppen statt und bei der Aufführung wurde die 3G-Regel strikt eingehalten.

Auf organisatorischer Ebene hat die Reform des §8a SGB (Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung) einige konzeptionelle Tätigkeiten erfordert. Diese beziehen sich vor allem auf die Punkte »Partizipation«, »Beschwerdemanagement« und den »Umgang mit Krisen«.

Ein weiteres großes Thema war auch 2021 wieder die Gewinnung und das Halten von kompetenten und engagierten Fachkräften. Hierzu haben wir in Abstimmung mit der Erziehungsleitung sowie den Haus- und Teamleitungen ein gemeinsames Führungsverständnis erarbeitet und verabschiedet. Außerdem war es ein großes Anliegen, konkrete Stellenbeschreibungen für die Pädagogischen Fachkräfte in den familienanalogen Wohngruppen zu erstellen, um die Stärken und Ressourcen aller Teammitglieder zu nutzen. Bereits seit einigen Jahren bieten wir für alle Mitarbeiter*innen inhouse-Schulungen zum Thema »Traumapädagogik« an. Diese Fortbildungen sollen um weitere Themen wie »Gewaltprävention« oder »Elterliche Präsenz« erweitert werden.

Die Entscheidung, verstärkt selber Fachkräfte auszubilden, hat sich bereits ausgezahlt und im Laufe des Jahres dazu geführt, dass in den Wohngruppen eine weitestgehend stabile Personalbesetzung möglich war. Die jungen Menschen haben während ihrer Ausbildungszeit das Kinderdorf mit den verschiedenen Angeboten, der pädagogischen Haltung und den unterstützenden Diensten kennen- und schätzen gelernt und sind eine stabile Größe in den Teams, in denen sie arbeiten.



Ca. 100
Therapiestunden finden
pro Woche statt



46
Pädagog*innen
wurden 2021 im
Kinderdorf eingestellt



Ende Dezember 2021 leben

150 Kinder
in 26 Familien



174

Anfragen von Jugend-
ämtern gab es alleine
im Jahr 2021





Schule

Freude am Lernen

Für die Dr. Erich-Fischer-Schule war das Jahr 2021 mit großen Personalveränderungen verbunden. Die Ressortleiterin hat sich in die Elternzeit verabschiedet und auch die langjährige Sekretärin hat das Kinderdorf im Sommer verlassen. Glücklicherweise konnte aus den eigenen Reihen ein sehr engagiertes Leitungsteam gebildet werden, das nun aus drei Lehrerinnen besteht. Das neue Team hat sich trotz des hohen Aufwandes, der sich durch die Coronaregeln ergab, schnell in die Leitungsfunktion eingearbeitet. Zum September konnte auch eine neue Sekretärin gefunden werden, die das Kollegium tatkräftig unterstützt.

Die Schule lief bis nach den Sommerferien mehr oder weniger im coronabedingten »Notmodus«. Ein Großteil der Schüler*innen kam zwar über die Notbetreuung täglich in die Schule, trotzdem war dieses Angebot nicht mit einem regulären Schulalltag zu vergleichen. Glücklicherweise konnte der Unterricht ab September wieder regulär in Präsenz stattfinden.

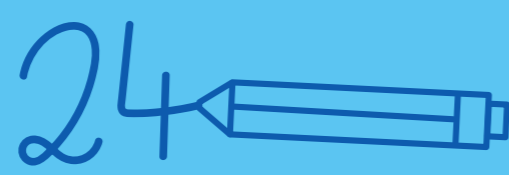
Im Laufe des Jahres wurde deutlich, dass immer mehr Schüler*innen beinahe unbeschulbar sind. Die persönlichen Herausforderungen und Fragestellungen der Kinder und Jugendlichen führten immer wieder zu heftigen Konflikten und deutlichen Verstößen gegen die Schulregeln. Daher war es notwendig, die pädagogische Arbeit entsprechend anzupassen und vereinzelt auch Klassenzusammensetzungen zu verändern. Dies erforderte von der gesamten Schulgemeinschaft ein hohes Maß an Flexibilität und Anpassungsbereitschaft.

Mit dem Projekt »RAUS!« haben wir ein teambildendes Outdoorangebot entwickelt, das den Schüler*innen ein intensives Naturerlebnis bietet. Ganz konkret wird im Rahmen dieses Projektes ein Lager mitten in der Natur aufgebaut. Mittelpunkt des Lagers ist ein Tipi-Zelt. Hier wird jede Schulklasse jeweils eine Woche pro Schuljahr gemeinsam Zeit in der Natur verbringen und die Flora und Fauna im Rahmen einer Natur-Rallye erforschen. Spaß, Entspannung und gemeinsame Erlebnisse sind elementare Bestandteile des Projekts, das weder auf Kosten der Natur noch zu Lasten anderer Menschen geht. Teil des Projekts ist zudem, alle Mahlzeiten gemeinsam vorzubereiten und einzunehmen. Hierfür wird gemeinsam Holz und Nahrung wie Pilze und Beeren gesammelt und an der Grillstelle gemeinsam gekocht. Gemeinsame Spiele, wie Wurf- und Seilspiele, sollen zudem die Sozialkompetenz fördern und gegenseitiges Vertrauen schaffen. Alle Spiele sind kooperative Spiele, die durch gemeinsame Freude Spannungen abbauen sollen und das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe stärken sollen.

Freude und Spaß stehen auch im Vordergrund des neuen »Spiel-Spaß-Sportfestes«, das im Herbst erstmalig stattgefunden hat. Im Klassenverbund hatten die Schüler*innen auf einem Parcours verschiedene Aufgaben zu bewältigen, wobei jede*r seine individuellen Stärken unter Beweis stellen konnte. Das Fest war ein voller Erfolg und wird sicher auch im nächsten Schuljahr wiederholt.

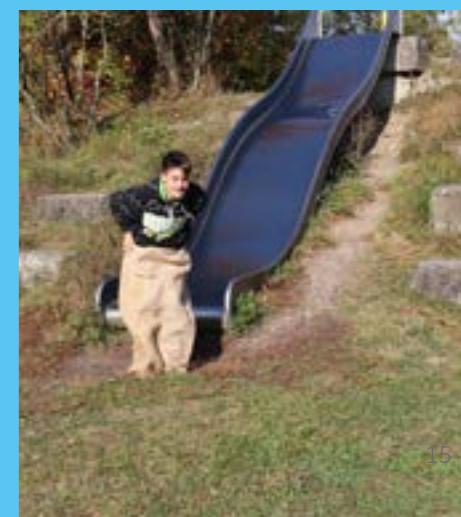
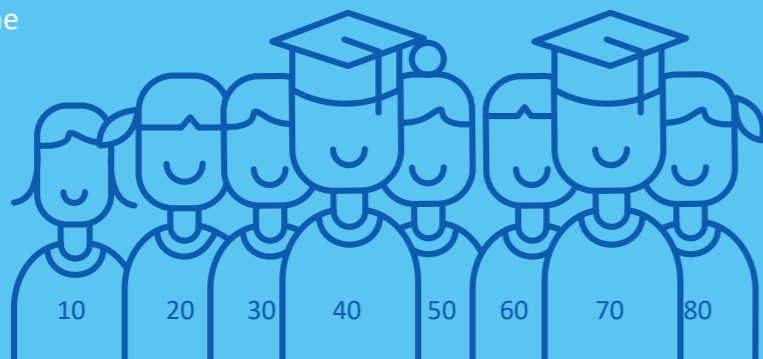
2020/2021

Im Schuljahr 2020/21 startete an der Schule im Pestalozzi Kinderdorf ein neues Konzept – die Hofklasse!



24 Lehrer*innen betreuen die **83** Schüler*innen, die aktuell die Dr. Erich-Fischer-Schule besuchen

1952 wurde dem Kinderdorf die Genehmigung für eine eigene Schule erteilt





Betriebe

Mehr als nur Geld verdienen

Arbeit ist mehr als »nur« den Lebensunterhalt zu verdienen. Der Beruf lässt uns am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Diese Chance bietet das Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf rund 50 Jugendlichen, deren Hintergrund den Zugang zu Bildung und Beruf erschwert. Mit einer qualifizierten, von der Agentur für Arbeit geförderten Reha-Ausbildung bekommen sie eine realistische Chance auf gesellschaftliche Teilhabe und ein eigenständiges Leben. Jede und Jeder wird mit seinen individuellen Stärken und Schwächen integriert.

In zehn Ausbildungsbetrieben können sie handwerkliche und landwirtschaftliche Berufe erlernen oder sich in unserer Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme auf die Ausbildung vorbereiten. Die Betriebe sind außerdem Versorger für das Kinderdorf und bieten ihre Leistungen und Erzeugnisse zusätzlich für externe Privat- und Firmenkunden sowie zum Teil auch für den Großhandel an. Somit orientiert sich die Ausbildung direkt an den Anforderungen des ersten Arbeitsmarktes.

Im Jahr 2021 hatten die Betriebe mit hohen Krankheitsausfällen zu kämpfen. Daher stand die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes im Vordergrund. Die langandauernde Pandemiesituation hat auch die Reha-Azubis stark belastet. Glücklicherweise liefen die Ausbildungsverläufe dennoch stabil, was dem Engagement der Ausbilder*innen und den Kolleg*innen im Sozialdienst Beruf, die die Jugendlichen sozialpädagogisch und psychologisch begleiten, zu verdanken ist.

Wirtschaftlich hat sich das Ressort Betriebe im Vergleich zu 2020 nur geringfügig verschlechtert. Eine sehr positive Entwicklung hat die Bäckerei zu verbuchen: aufgrund der vielen Neukunden, darunter vor allem (Bio)-Supermärkte, die nun in ihren Backshops Backwaren aus dem Kinderdorf anbieten, hat sich das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr erheblich verbessert.

Eher kritisch war die Situation im 2020 neu gegründeten Betrieb »Garten- und Landschaftsbau«. Hier konnte der geplante Ausbildungsgang nach wie vor nicht gestartet werden, da der vom Regierungspräsidium Freiburg geforderte Personalschlüssel noch nicht erfüllt ist. Ein*e geeignete*r Gesell*inn konnte – zur Unterstützung des Meisters – noch nicht eingestellt werden. Ebenfalls schwierig ist die Entwicklung des Obstbaus. Nach dem Weggang des Betriebsleiters wurde noch kein*e Nachfolger*in eingestellt. Auch sind die weiterhin heiklen Klimabedingungen ein hohes Risiko für den Betrieb. Daher ist geplant, die Flächen deutlich zu verkleinern, um den Aufwand zur Pflege und Ernte in einem leistbaren Umfang zu halten.

Die Ergebnisse der Gärtnerei und der Landwirtschaft fließen nur noch zum Teil ins Kinderdorf, da die investitionsintensiven Bereiche in die Stiftung »Pestalozzi macht Bio« ausgelagert wurden (s. Seite 38 f.)

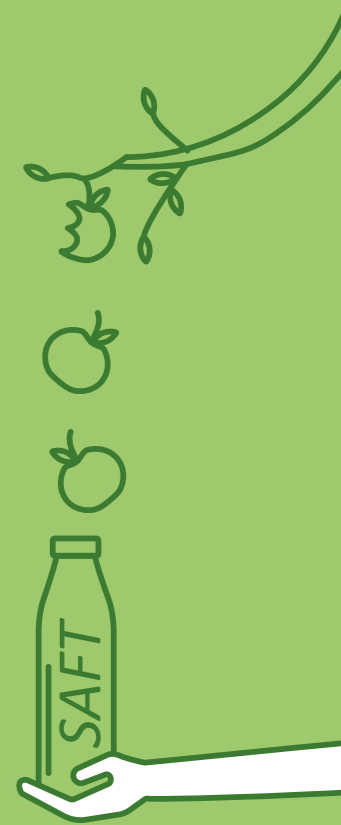


25 Einrichtungen
in der Region belie-
fert die Pestalozzi Kü-
che mit Mittagessen in
Bio-Qualität ...

... insgesamt bereitet die
Küche somit

850

warme Mahlzeiten
pro Tag zu!



20 Tonnen

Wäsche wäscht
die Hauswirtschaft im Jahr

25.000

Liter Saft presst
der Obstbau im Jahr



ca. 474

Haushalte beziehen
eine Gemüsebox über
»Pestalozzi bringt Bio«

Tätigkeitsbericht des Vorstand



Der ehrenamtlich tätige Vorstand des Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V. ist laut Satzung für die sachgemäße Führung des Vereins zuständig. Daher ist eine enge Abstimmung mit dem operativen Bereich notwendig. Wichtiges Instrument ist der Quartalsbericht, der auch 2021 in vier Sitzungen ausführlich besprochen und diskutiert wurde.

Auch mit den Beirat*innen wird die Geschäftsentwicklung regelmäßig besprochen – hierzu kamen Vorstand, Beirat und Geschäftsführung zweimal zusammen. Da die Beirat*innen nicht aus dem Kinderdorf kommen, wurden jeweils noch zwei Ressortleitungen eingeladen, um noch tiefere Einblicke in die Arbeit der Einrichtung zu erhalten.

Im Rahmen der Vereinswerkstatt haben Mitglieder des Vereins die Möglichkeit, sich mit dem Vorstand auszutauschen. Daher waren auch die sechs Treffen der Vereinswerkstatt wichtige Termine im Kalender des Vorstands. Nicht zuletzt haben die Vorstände auch im vergangenen Jahr an der Strategie- und Haushaltsplanung teilgenommen.

Vereinswerkstatt: Neue Mitglieder gesucht

Sie möchten sich intensiver ins Vereinsleben einbringen und aktiv mitgestalten? Dann freuen wir uns, Sie in unserer Vereinswerkstatt zu begrüßen. Voraussetzung ist, dass Sie Mitglied im Verein Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V. sind und seit mindestens ein Jahr im Kinderdorf arbeiten.

Die Vereinswerkstatt trifft sich sechsmal pro Jahr und erarbeitet ein Jahresthema, das in den einzelnen Sitzungen weiter vertieft wird. Das Ziel ist es, diese Themen an den Vorstand und / oder an die Geschäftsführung zu übergeben, wo sie dann weiter verfolgt werden, um ggfs. in die operative Arbeit einzufließen. Als Beispiel ist hierfür der besondere »Ankommensprozess« für neue Hausleitungen zu nennen. Auf Initiative der Vereinswerkstatt wurde dafür eine Mentorenstelle geschaffen, die die neuen Kolleg*innen in ihrer Anfangszeit unterstützt.

In 2021 hat sich die Vereinswerkstatt verstärkt damit beschäftigt, wie die traumapädagogische Haltung, insbeson-

dere der »Sichere Ort«, auch für die Mitarbeitenden im Kinderdorf umgesetzt werden könnte. Dieser Impuls wird nun in der Führungskräftewerkstatt weiter fortgeführt.

»Die Vereinswerkstatt ist ein wertvolles Instrument der Partizipation und der Mitbestimmung«, erläutert Henriette Steyer, Vorständin des Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V. „In den einzelnen Sitzung gibt der Vorstand jeweils eine kurze Zusammenfassung über die aktuellen Themen, die das Kinderdorf bewegt und steht für Rückfragen zur Verfügung. Außerdem verstehen wir die Vereinswerkstatt auch als Sprachrohr der Mitarbeiter*innen, um Themen, die alle bewegen aufzuarbeiten und in die richtigen Kanäle zu lenken. Nicht zuletzt sind die Treffen ein Ort der Begegnung und man hat die Gelegenheit, seine Kolleg*innen noch besser kennenzulernen.«

Die Einladung zu den Treffen erfolgt per Mail. Jederzeit sind auch Gäste herzlich eingeladen, an den Sitzungen teilzunehmen.

Darum engagieren wir uns im Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.

»Wir kennen das Kinderdorf seit mehr als 40 Jahren aus Ferienjobs, als Kinderdorfeltern, als Beirat und UnterstützerIn. Von Beginn an und auch heute erleben wir, welch großartigen gesellschaftlichen Beitrag das Kinderdorf und alle Mitarbeitenden und Unterstützenden leisten, indem in Not geratenen Kindern und Jugendlichen in einzigartiger Weise Hilfe, Betreuung und Erziehung- mit Kopf, Herz und Hand gegeben wird. Wir sind dankbar, dass wir auch einen Beitrag hierzu leisten durften und weiter dürfen.«

Claudia & Manfred Kennel

Ehrenmitglieder

»Jedes Kind hat es verdient, ein behütetes und sicheres Leben zu führen. Das Pestalozzi Kinderdorf springt da ein, wo dies den Herkunftsfamilien nicht möglich ist, und ermöglicht so den Kindern ein Zuhause und eine gute Perspektive für Ihr Leben.«

Sabine Seibl

Beirätin

»Das Kinderdorf ist toll, weil es Kindern bzw. Jugendlichen ein Zuhause gibt und sie in einer Familie aufwachsen können. Das unterstütze ich sehr gerne und freue mich, dass es Menschen gibt, für die diese oft sehr herausfordernde Arbeit eine Berufung ist.«

Sonja König

Mitglied

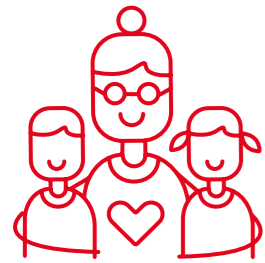
»Mehrere Motive bewegen mich. Allgemein empfinde ich es als eine Pflicht, bürgerschaftliches Engagement zu leisten. Für mich heißt das unter anderem, das Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf durch meine Mitgliedschaft im Verein bei seiner wichtigen Arbeit zu unterstützen. Hier werden die Kinder und Jugendlichen mit einer Leidenschaft liebevoll begleitet und gefördert, wie es für diese so belasteten jungen Menschen unbedingt nötig ist. Darüber hinaus beeindruckt mich der Umgang des Kinderdorfes mit Natur und Umwelt sehr. Wir sehen gerade aktuell, wie wichtig dieser Ansatz gesellschaftspolitisch ist. Außerdem ist es für mich eine sehr schöne Bereicherung, immer wieder Begegnungen mit anderen Menschen zu erfahren und Neues dazu zu lernen.«

Wolfgang Schmidt

Beirat

Erreichte Kinder und Jugendliche in 2021

Stand 31.12.2021



150

Familien-, Klein-, Außenwohngruppen

46



Ausbildung (Reha-integrativ)



18

Kindergarten



19

Sonderberufsfachschule Dr. Erich-Fischer-Schule

10

Berufsvorbereitung (BvB)

27



Betreutes Wohnen / refugium



354

Gesamtzahl der Betreuten



63

Schule für Erziehungshilfe Dr. Erich-Fischer-Schule

25

Tagesgruppe u. Soziale Gruppe



6

Erziehungsstellen





Anzahl der Mitarbeiter*innen



492

Gesamtzahl der Mitarbeiter*innen



74 Auszubildende (inkl. betriebl. Vollausbildung)



24

Verwaltung



173

Ressort Pädagogik



7

Ressort Kommunikation & Fundraising



154

Ressort Betriebe und Dienstleistungen

32

Praktikant*innen, geringfügig Beschäftigte, Studierende



28

Ressort Schule

Das Organigramm.

Vereinsebene

Vorstand

Tobias Hilse-Schumacher
Karl-Hermann Rist
Stefan Steigerwald
Henriette Steyer

bestellt

stellt
Kandidaten

berät, stellt max.
2 Kandidaten

Vereins- werkstatt

24 Mitarbeiter:innen
des Kinderdorfes

Beirat

Gräfin Sandra Bernadotte
Volkmar Schmitt-Förster
Wolfgang Schmidt
Sabine Seibl
Rebecca Haas

Prüfungs- ausschuss

Wolfgang Schmidt
Volkmar Schmitt-Förster
Christoph Taig
Rebecca Haas

Aufnahme auf
Antrag

Wahl für
3 Jahre

Wahl für
1 Jahr

Gibt durch
Bericht
Entscheidungs-
grundlage für
Entlastung

Mitgliederversammlung

256 Vereinsmitglieder

Wahl für 3
Jahre aus der
Vereinswerk-
statt und dem
Beirat in einem
rollierenden
System
·
Entscheidet
über
Entlastung

Operative Ebene

Geschäftsführung

Bernd Löhle

Ressort Pädagogik

Petra Bärenz



Ressort Schule

Yvonne Nill
Sabrina Rauch
Katharina Kronberger-
Rascher



Ressort Betriebe

Andreas Reine

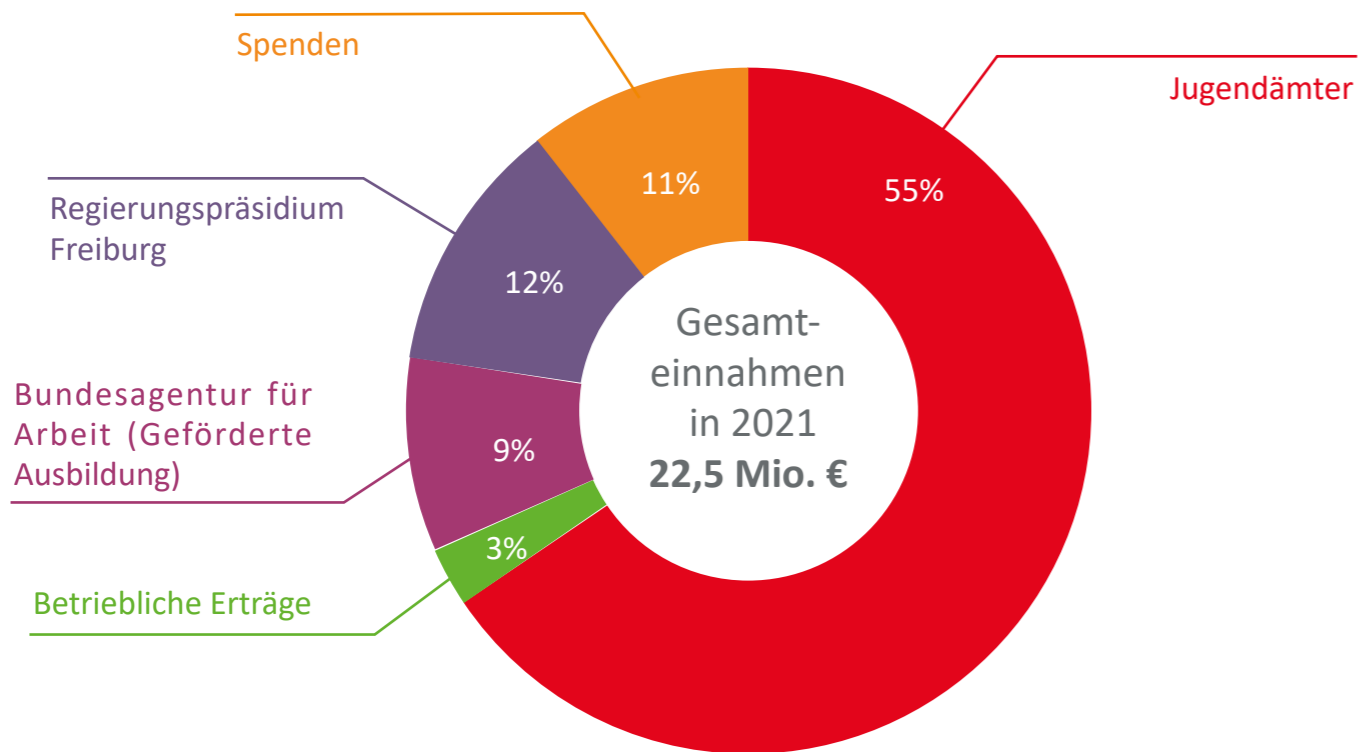


Ressort Kommunikation und Fundraising

Bernd Löhle



Unsere Finanzstruktur.



Einnahmen, Ausgaben und Jahresergebnis 2021

Einnahmen		
Entgelte für voll- und teilstationäre Betreuung, Betreutes Wohnen, Erziehungsstellen	11.563.471 €	51,31 %
Zuweisung und Zuschüsse zu Betriebskosten, Zuweisungen für Schule und Kindergarten	1.431.381 €	6,35 %
Öffentliche Förderung (Entgelte Agentur für Arbeit)	1.074.361 €	4,77 %
Entgelte für individuelle Zusatzleistungen, Bekleidungsgeld, Sonderaufwendungen	1.412.995 €	6,27 %
Erlöse Betriebe	4.900.690 €	21,75 %
Bestandserhöhung/aktivierte Eigenleistungen	125.540 €	0,56 %
Drittmittel (Spenden, Stiftungsmittel, Erbschaften)	1.453.579 €	4,62 %
Sonstige Erträge	984.687 €	4,37 %
Einnahmen gesamt	22.535.286 €	100 %
Ausgaben		
Personalkosten und Sozialabgaben	14.867.124 €	66,27 %
Sachaufwand Betriebe	2.095.646 €	9,34 %
Abschreibungen	1.305.306 €	5,82 %
Medizinischer und therapeutischer Aufwand	918.084 €	4,09 %
Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	746.304 €	3,33 %
Wasser, Energie	557.145 €	2,48 %
Instandhaltungen, zentrale Dienstleistungen	497.834 €	2,22 %
Lebensmittel	545.147 €	2,43 %
Steuern, Abgaben, Versicherungen, Beiträge	167.546 €	0,75 %
Miete, Pacht, Leasing, Zins	539.927 €	2,41 %
Sonstiger Aufwand	192.855 €	0,86 %
Ausgaben gesamt	22.432.918 €	100 %
Jahresergebnis	102.368 €	

Aktiva

A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		141.224,00 €
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	141.223,00 €	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1,00 €	
II. Sachanlagen		13.424.066,30 €
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	9.982.740,09 €	
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.013.973,30 €	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	263.531,00 €	
4. geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau	163.821,91 €	
III. Finanzanlagen		1.482.078,44 €
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	60.000,00 €	
2. Beteiligungen	1.101,00 €	
3. Sonstige Ausleihungen	1.420.977,44 €	
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		688.186,44 €
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	327.766,22 €	
2. Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	12.410,57 €	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	348.009,65 €	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		2.661.456,22 €
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.247.726,27 €	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	144.213,75 €	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.269.516,20 €	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		342.737,50 €
1. Kasse	15.036,62 €	
2. Guthaben bei Kreditinstituten	327.700,88 €	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		59.308,10 €
		18.799.057,00 €

Bilanz zum 31.12.2021

Passiva

A. Eigenkapital		9.288.963,01 €
I. Vereinskaptal	10.415.973,37 €	
II. Rücklagen	54.300,42 €	
III. Verlustvortrag	-128.679,02 €	
IV. Jahresüberschuss	102.368,24 €	
B. Sonderposten für Investitionen		371.609,00 €
C. Rückstellung		424.688,25 €
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	100.670,00 €	
2. Steuerrückstellungen	59.127,25 €	
3. Sonstige Rückstellungen	264.891,00 €	
D. Verbindlichkeiten		8.648.116,74 €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.621.113,95 €	
2. Erhaltene Anzahlungen aus Bestellungen	125.000,00 €	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	598.883,38 €	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	303.119,41 €	
E. Rechnungsabgrenzungsposten		65.680,00 €
		18.799.057,00 €

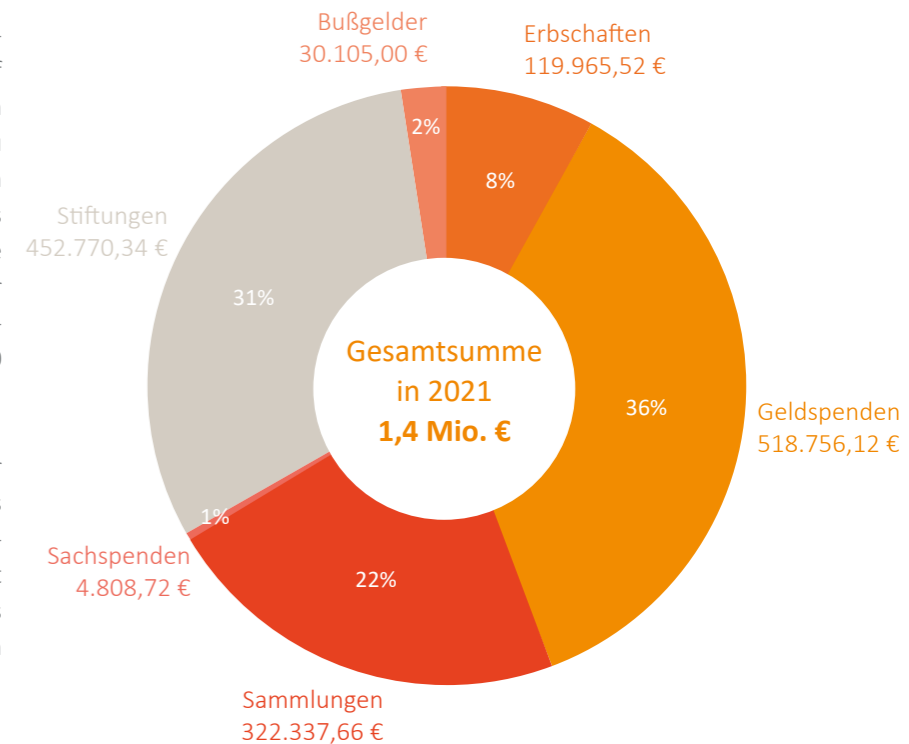
Spenden und Öffentlichkeitsarbeit.



Auch im Jahr 2021 haben wir großzügige Spenden von Menschen erhalten, die das Kinderdorf in der schwierigen Corona-Zeit unterstützen wollten. Die Kampagne »Helfen Sie Kindern zu helfen«, die wir bereits 2020 ins Leben gerufen haben, lief weiterhin und hat innerhalb eines Jahres über 25.000 Euro eingebracht. Auch die Kampagnen für die Ferienfreizeiten und für Weihnachten liefen erfolgreich. Besonders hervorzuheben ist eine Einzelspende über 200.000 Euro von einer Privatperson aus der Umgebung.

Während Privatpersonen ihre Spende eher »zweckungebunden« tätigen, wenden wir uns mit konkreten Projekten wie dem Ausbau der Familienhäuser, die Ausweitung der Elternarbeit oder dem Bau eines neuen Waldkindergartens an Stiftungen. Hier konnten wir im vergangenen Jahr insgesamt rund 450.000 Euro einwerben.

Ebenfalls sehr erfolgreich hat sich der Bereich »Pfandboxen« entwickelt. Durch die enge Zusammenarbeit mit Edeka Südwest konnten wir weitere Boxen aufstellen und die damit verbundenen Spenden noch einmal deutlich erhöhen. Insgesamt konnten wir die Spenden von rund 1,2 Millionen Euro auf 1,4 Millionen Euro steigern.



2022 feiert das Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf sein 75jähriges Bestehen. Um das Jubiläumsjahr gebührend zu feiern, wurden 2021 verschiedene Projekte umgesetzt:



Zeitreise durch das Kinderdorf

Zur Geschichte unserer einzigartigen Einrichtung ist ein neuer Film mit spannenden Zeitdokumenten und Interviews mit ehemaligen Betreuten und Mitarbeitern entstanden



Jubiläumsbroschüre

In der Jubiläumsbroschüre haben wir spannende Interviews und Informationen rund um die Geschichte des Pestalozzi Kinderdorfes zusammengestellt.



Aktuelles Bildmaterial

Bei einem dreitägigen Fotoshooting wurden verschiedene Bereiche des Kinderdorfes fotografiert, um ausreichend aktuelles Material für die Werbemaßnahmen im Jubiläumsjahr zu haben.



Neues Jubiläums-Design

Für alle Werbematerialien rund um das Jubiläum wurde ein eigenes Design entwickelt.



Ehepaar Bosch

»Als wir an den Bodensee gezogen sind, haben wir nach einer regionalen Einrichtung für Kinder gesucht, die wir unterstützen können und diese im Pestalozzi Kinderdorf gefunden. Wir selbst haben keine Kinder und das Kinderdorf daher in unserem Testament bedacht, damit von uns etwas bleibt. Dem Kinderdorf wünschen wir, dass es mindestens nochmal weitere 75 Jahre besteht und wir freuen uns, dazu einen kleinen Teil beitragen zu können.«

Ehepaar Bosch
Privatspender



Birgit Pfeiffer-Buchbinder

»Als mein Großonkel Karl Pfeiffer 1984 starb, hinterließ er als Vermächtnis die Nova Vita-Stiftung. Unser Motto ist ›Menschen in Not‹ zu helfen – Kindern aus schwierigen Familienverhältnissen, alten und behinderten Menschen. Eines unserer Hauptstandbeine ist das Pestalozzi Kinderdorf, welches wir seit Beginn der Stiftung regelmäßig und mit großer Leidenschaft unterstützen. Hier sehe ich als Stiftungsrätin, dass Menschenliebe in idealtypischer Weise gelebt wird. Mein Onkel, ein großer Philantrop, würde sich sehr über dieses Jubiläum freuen und herzlich gratulieren!«

Birgit Pfeiffer-Buchbinder
Nova Vita-Stiftung

Stiftung »Pestalozzi macht Bio«

Unter dem Dach der Stiftung »Pestalozzi macht Bio« wurden 2020 die Gärtnerei gGmbH und die Neuhof gGmbH gegründet.

Beide Unternehmen produzieren hochwertige Lebensmittel in Demeter-Qualität, setzen Umweltschutzprojekte um, fördern die Artenvielfalt und beschäftigen Menschen mit Förderbedarf.

Die Gärtnerei gGmbH betreibt Gewächshaus- und Freilandflächen. Auch im Jahr 2021 konnte ein positives Ergebnis erzielt werden. Das geplante Gewächshaus stand Ende Dezember 2021 kurz vor der Fertigstellung – die ersten Kulturen wurden im Frühjahr 2022 gepflanzt.

Die Neuhof gGmbH hat sich auf die Produktion und Vermarktung von Heumilch spezialisiert, die über den Heumilchbauernverbund und über Edeka Südwest vertrieben wird. Auch in diesem Betrieb war das Jahresergebnis 2021 positiv.



GuV der Pestalozzi Gärtnerei gGmbH im Geschäftsjahr 2021 (zum 31.12.2021)

Umsatzerlöse	1.417.819,51 €
Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	31.845,00 €
Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	220.530,10 €
Aufwendungen für bezogene Leistungen	380.755,05 €
Personalaufwand (Löhne und Gehälter)	63.450,73 €
Personalaufwand Sozialabgaben	17.143,20 €
Abschreibungen	15.274,27 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	646.399,83 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21,25 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.137,24 €
Ergebnis nach Steuern	27.530,49 €
Sonstige Steuern	1.888,58 €
Jahresergebnis	25.641,91 €

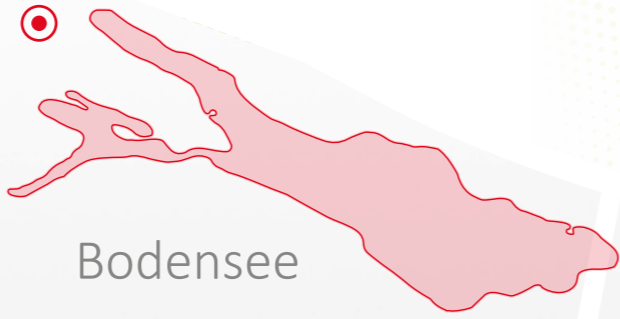
GuV der Neuhof gGmbH im Geschäftsjahr 2021 (zum 31.12.2021)

Umsatzerlöse	118.432,49 €
Sonstige betriebliche Erträge	115.550,23
Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	85.272,23 €
Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.426,46 €
Personalaufwand (Löhne und Gehälter)	49.433,95 €
Personalaufwand Sozialabgaben	10.907,48 €
Abschreibungen	3.401,00 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.934,49 €
Ergebnis nach Steuern	38.607,11 €
Jahresergebnis	38.607,11 €

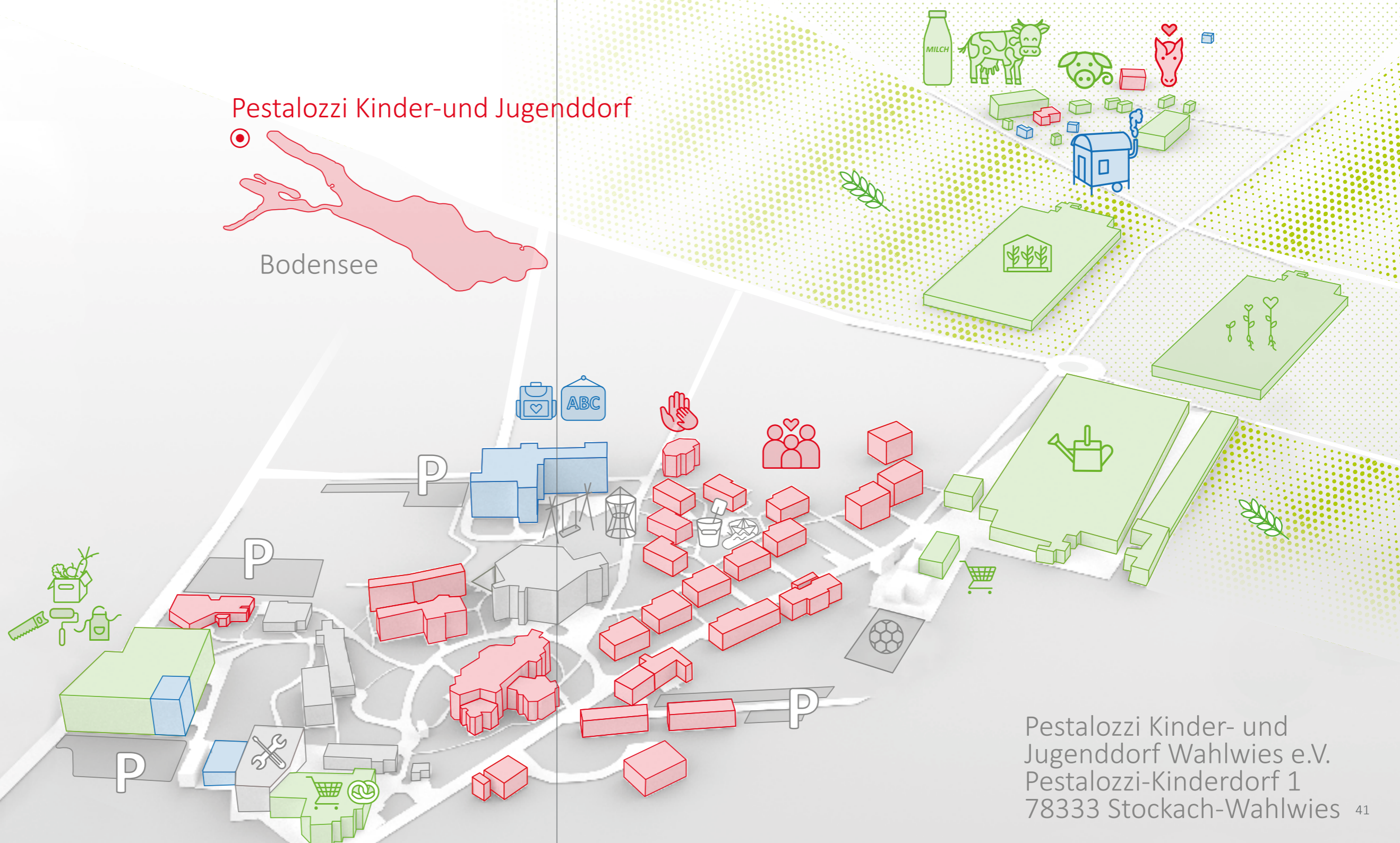


- Pädagogik
- Betriebe
- Bildung/Schule
- Allgemein

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf



Bodensee



Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.
 Pestalozzi-Kinderdorf 1
 78333 Stockach-Wahlwies



Impressum

Herausgeber: Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.

V.i.S.d.P.: Henriette Steyer, Karl-Hermann Rist,
Stefan Steigerwald, Tobias Hilse-Schumacher

Redaktion: Sabine Freiheit

Design und Layout: Lisa Klein

Illustrationen: Lisa Klein, Selina Vix

Druck: Print 24

1. Auflage: 100 Stück

Bildnachweise:

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.

Ilja Mess

Pietro Sutura Photography

Ralph Schöttke



Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.

Pestalozzi-Kinderdorf 1

78333 Stockach